



kaufmännische Grundbildung  
 formation commerciale initiale  
 formazione di base commerciale

Kaufleute EFZ



# Leitfaden

für die schulische Abschlussprüfung  
 Ab Lehrstart 2023

# Trägerschaft

## Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen

Die Musterserien für die schulische Abschlussprüfung wurden im Rahmen eines Teilprojekts des Nationalen Koordinationsgremiums (NKG) und des Kaufmännischen Verbands Schweiz (KV Schweiz, zuständig für Layout, Korrektorat und Übersetzung) entwickelt. Sie sind somit zuhänden aller Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen schulischen Abschlussprüfung gemäss «Kaufleute 2023» zugänglich. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

### Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Sie auf Konvink eingeloggt sein müssen, um Zugriff auf die Musterserie zu erhalten.

Die entwickelte Musterserie basiert auf der entsprechenden Bildungsverordnung, dem Bildungsplan sowie den Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren (inkl. Anhängen). Damit ist ein klarer Bezug der Mustersaufgaben zu den Handlungskompetenzen im Qualifikationsprofil gewährleistet.

Die von den Ausbildungs- und Prüfungsbranchen entwickelten Handlungsbausteine (berufskundliche Lernmedien der Trägerschaft) sind eine zentrale Grundlage für die Entwicklung von handlungskompetenzorientierten Abschlussprüfungen. Die Mustersaufgaben sind auf die Handlungsabläufe in den Handlungsbausteinen sowie die Konzepte der nationalen Lehrpläne abgestimmt.

Die schulische Abschlussprüfung fokussiert die Messung der Handlungskompetenzen und setzt Wissen und Verständnis sowie Fertigkeiten voraus. Der Fokus der Erfahrungsnoten liegt auf dem Aufbau von Wissen und Verständnis und Fertigkeiten.

Weitere Hinweise zu den Prüfungsmethoden liefert die Methodenwerkstatt auf [Konvink](#) sowie das Glossar in den nationalen Lehrplänen.

Version: 2.0

### Begleitet durch:

Ectaveo AG  
Donzé Chantal  
Eichenberger Johann  
Franke Caroline  
Geimer Manon  
Gobeli Laura  
Gsteiger Markus  
Kadner Marcella  
Kinzler Daniel  
Kocher Ruth  
Liniger Barbara  
Lubasch Rainer  
Ochsner Rytz Sonja  
Steinle Judith  
Wegmüller Reto  
Wiesmann Aline

# Inhalt

---

1	<b>Prüfungskonzept</b>	4
2	<b>Allgemeine Hinweise</b>	5
3	<b>Position 1</b> <b>Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen (HKB A)</b>	7
	3.1 Methode: Präsentation (mündlich)	
	3.2 Methode: Aktive Anwendung (mündlich)	
4	<b>Position 2</b> <b>Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld (HKB B)</b>	8
	4.1 Methode: Geleitete Fallarbeit (schriftlich)	
5	<b>Position 3</b> <b>Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen (HKB C)</b>	9
	5.1 Methode: Handlungssimulation (schriftlich)	
6	<b>Position 4</b> <b>Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen (HKB D)</b>	10
	6.1 Methode: Rollenspiel (mündlich)	
	6.2 Methode: Kommunikative erfolgskritische Situationen (mündlich)	
7	<b>Position 5</b> <b>Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt (HKB E)</b>	12
	7.1 Methode: Geleitete Fallarbeit (schriftlich)	

---

# Prüfungskonzept



Position	HKB	Prüfungsmethoden	Prüfungsform	Vorbereitungszeit	Prüfungsdauer	Prüfungsdauer/ Position	Total Prüfungs- dauer
1	A	<b>Präsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation Vertiefungsarbeit</li> <li>Konkretisierungs- und Verständnisfragen</li> </ul> <b>Aktive Anwendung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Erfolgskritische Situation</li> <li>1 Kleine Fallbeschreibung</li> </ul>	Mündlich	10 Min. zum Einrichten der Präsentation	7 bis 8 Min. 7 bis 8 Min.	30 Min.	4 h 45 Min.
2	B	Geleitete Fallarbeit	Schriftlich		75 Min.	75 Min.	
3	C	5 Handlungssimulationen (4 HS in der LS, 1 HS in der FS)	Schriftlich		75 Min.	75 Min.	
4	D	<b>Rollenspiel (Fremdsprache)</b> <b>1 kommunikative erfolgskritische Situation (FS)</b> <b>1 kommunikative erfolgskritische Situation (LS)</b> inkl. Konkretisierungs- und Begründungsfragen	Mündlich	5 Min. (gehört zur Prüfungszeit)	10 Min. 5 Min.  5 Min.	30 Min.	
5	E	Geleitete Fallarbeit	Schriftlich		75 Min.	75 Min.	



Prüfungsdauer  
**4 Stunden, 45 Minuten**

---

## Ausgangslage

Die Ausgangslage bildet die Rolle, in welcher die handelnde Person agiert, sowie den beruflichen Kontext der Handlungssituation möglichst realitätsnah ab.

---

## Aufgabenstellung

Fachbegriffe der einzelnen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen werden in der Prüfung nach Möglichkeit vermieden.

### Empfehlungen zu den schriftlichen Prüfungen

Folgende Angaben sind bei der Entwicklung der scharfen Abschlussprüfung zu klären:

- Wie werden die Unterlagen den kandidierenden Personen ausgeteilt (z. B. elektronisch oder ausgedruckt)?
- Wie werden die Aufgaben von den kandidierenden Personen bearbeitet (z. B. von Hand, als Powerpoint, PDF, Excel)?
- Wie werden die Lösungen durch die kandidierenden Personen eingereicht (auf Papier, in einem Server-Ordner)?

Bei der Entwicklung der scharfen Abschlussprüfung sollten sowohl Exemplare für die kandidierenden Personen als auch für die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten (PEX) erstellt werden.

In Open-Book-Prüfungen sind wie im praktischen Berufsleben auch Übersetzungstools zugelassen.

### Empfehlungen zu den mündlichen Prüfungen

Um alle kandidierenden Personen bei der Abschlussprüfung gleich zu behandeln, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- Bereits im Vorfeld zur Prüfung sowie an der Prüfung darauf hinweisen, dass die gesamte Prüfungszeit von der kandidierenden Person genutzt werden muss, damit sie ihre Kompetenzen möglichst umfassend aufzeigen kann.
- Im Fall von übriger Zeit bei der kandidierenden Person nachfragen, ob sie noch Ergänzungen anbringen möchte.
- Die Prüfungszeit muss vollumfänglich eingehalten werden. Nähere Informationen folgen mit der Nullserie.
- Jeder Prüfungsteil wird durch das Team der PEX nach Ablauf der vorgegebenen Zeit beendet.

---

## Hinweise

Insbesondere bei den schriftlichen Prüfungen wird bei den Hinweisen die Abgabeform der jeweiligen Aufgabe vermerkt (z. B. als PDF).

---

## Musterlösung

Die Musterlösung bildet eine gute Leistung ab und dient den Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten als Hilfsmittel für die Beurteilung. Andere Lösungen sind möglich und können ebenfalls zur vollen Punktzahl führen.

---

## Beurteilung

Die Lösung der kandidierenden Person wird anhand von Kriterien beurteilt. Diese Beurteilungskriterien sind in den [Ausführungsbestimmungen QV und deren Anhang](#) unter Umsetzungsinstrumente (Anhang 1 des Bildungsplans) festgelegt. Die von der Trägerschaft vorgegebenen Beurteilungskriterien sind nicht veränderbar.

Auf der letzten Seite der Beurteilungsbögen ist festgelegt, dass drei Punkte einer guten bis sehr guten Lösung entsprechen. Die Erwartungen müssen nicht übertroffen werden. Weitere Hinweise zur Verteilung der Punkte sind in den jeweiligen Gütestufen der einzelnen Kriterien zu finden.

Bei der Beurteilung dürfen weder halbe Punkte noch Zwischenpunkte vergeben werden.

---

## Organisation

Die mündlichen Prüfungen werden mit Ausnahme der Präsentation zur Vertiefungsarbeit national erstellt.

Die Organisation der mündlichen Prüfungsdurchführung liegt in der Verantwortung der Berufsfachschulen und stützt sich auf die zeitlichen Angaben in den Ausführungsbestimmungen.

Es wird empfohlen, die Prüfung nach Handlungskompetenzbereichen zu organisieren und nicht nach Prüfungsmethoden.

# Position 1

## Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen

### (HKB A)



Rahmenbedingungen  
(vgl. Ausführungsbestimmungen QV, Kapitel 4.2.1)

→ [Beurteilungskriterien](#)

### 3.1 Methode: Präsentation (mündlich)



#### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Es ist wichtig, dass die Struktur, die Zeiten sowie die festgelegten Inhalte aus dem Nationalen Lehrplan Allgemeinbildung eingehalten werden.

#### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Die kandidierende Person hat ausserhalb der Prüfungsdauer 10 Minuten Vorbereitungszeit. Die Vorbereitungszeit dient dem Einrichten und Ausprobieren der Präsentation und der Infrastruktur.
- Ein/e PEX ist zwingend aus dem HKB A, da er/sie mit den Inhalten des HKB A sowie der Vertiefungsarbeit vertraut ist.
- Die Aufträge zur Erstellung der Vertiefungsarbeit werden Ende 5. Semester abgegeben. Die Aufträge zur Vorbereitung der Präsentation werden frühestens zu Beginn des 6. Semesters abgegeben.
- Zulässig sind ausschliesslich die national abgestimmten Hilfsmittel.

→ [Musteraufgaben](#)

### 3.2 Methode: Aktive Anwendung (mündlich)



#### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Während der aktiven Anwendung bearbeiten die Lernenden je einen konkreten Anwendungsfall (eine erfolgskritische Situation und ein Mini Case) zu den Schwerpunkten «Individuelle Lebensgestaltung» und «Förderung der nachhaltigen Entwicklung» (7 bis 8 Minuten pro Fall).

#### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Die PEX übergeben der kandidierenden Person den Anwendungsfall und lassen diesen lesen. Anschliessend löst die kandidierende Person den Fall. Die kandidierende Person zeigt dabei ihre Handlungs- sowie Analysefähigkeiten auf.

→ [Musteraufgaben](#)

→ [Templates](#)

# Position 2

## Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld (HKB B)



Rahmenbedingungen  
(vgl. Ausführungsbestimmungen QV, Kapitel 4.2.2)

→ [Beurteilungskriterien](#)

### 4.1 Methode: Geleitete Fallarbeit (schriftlich)

→ [Musteraufgaben](#)

→ [Templates](#)

#### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Die Beurteilungskriterien und Gütestufen müssen an die jeweilige Ausgangslage und Aufgabenstellung angepasst werden.
- Mindestens die Hälfte der Handlungskompetenzen des Handlungskompetenzbereichs werden in der geleiteten Fallarbeit miteinander vernetzt. Im HKB B sind das mindestens 3 von 5.

#### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Zulässig sind ausschliesslich die national abgestimmten Hilfsmittel.

# Position 3

## Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

### (HKB C)



Rahmenbedingungen  
(vgl. Ausführungsbestimmungen QV, Kapitel 4.2.3)

→ [Beurteilungskriterien](#)

## 5.1 Methode: Handlungssimulation (schriftlich)

### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Die Beurteilungskriterien und Gütestufen müssen an die jeweilige Ausgangslage und Aufgabenstellung angepasst werden.
- Eine der fünf Handlungssimulationen muss wesentliche Elemente in der Fremdsprache enthalten.

→ [Musteraufgaben](#)

→ [Templates](#)

### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Zulässig sind ausschliesslich die national abgestimmten Hilfsmittel (z. B. OR).

# Position 4

## Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen (HKB D)



Rahmenbedingungen  
(vgl. Ausführungsbestimmungen QV, Kapitel 4.2.4)

→ [Beurteilungskriterien](#)

### 6.1 Methode: Rollenspiel (mündlich)



→ [Musteraufgaben](#)

→ [Templates](#)

#### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Die Ausgangslage und die Aufgabenstellung werden in der regionalen Landessprache formuliert. Lediglich direkte Rede oder Texte, die auch in der Praxis in der Fremdsprache formuliert wären, sind in der Fremdsprache formuliert. So wird sichergestellt, dass die Grundlagen verstanden werden.
- Die Aufgabenstellung ist so zu formulieren, dass weder Fachbegriffe oder schwierige Wörter in der Fremdsprache (Niveau B1) noch Angaben zur Gesprächsform zwingend benötigt werden. Auch das Umschreiben von unbekannt Fremdwörtern ist eine wichtige Sprachkompetenz.
- Es wird kein Glossar zur Verfügung gestellt, es können jedoch einzelne übersetzte Fachbegriffe in Klammern im Textverlauf eingefügt werden.
- Prüfungsablauf:
  - Die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten begrüßen die kandidierende Person und führen sie kurz in die mündliche Prüfung ein.
  - Rollenspiel: Die Vorbereitungszeit sowie die Rollenverteilung werden kurz erläutert.
  - Bearbeitung von erfolgskritischen Situationen.

#### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Die 5-minütige Vorbereitungszeit für das Rollenspiel ist in der Prüfungszeit integriert.
- Es ist das Sprachniveau B1 zu berücksichtigen.
- Verständnisfragen der kandidierenden Person sind erlaubt.
- Es sind keine Hilfsmittel für die Übersetzung zugelassen.
- Es dürfen Notizen auf der Ausgangslage vorgenommen werden.

## Position 4

# Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen

(HKB D)



## 6.2 Methode: Kommunikative erfolgskritische Situationen (mündlich)



→ [Musteraufgaben](#)

→ [Templates](#)

### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Die Ausgangslage wird in der regionalen Landessprache formuliert. Lediglich direkte Rede oder Texte, die auch in der Praxis in der Fremdsprache formuliert wären, sind in der Fremdsprache formuliert.
- Es wird kein Glossar zur Verfügung gestellt, es können jedoch einzelne übersetzte schwierige Begriffe (z. B. Wendeltreppe) in Klammern im Textverlauf eingefügt werden.

### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Es sind keine Hilfsmittel für die Übersetzung zugelassen.
- Es dürfen Notizen auf dem Dokument mit der Ausgangslage vorgenommen werden.

# Position 5

## Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt (HKB E)



Rahmenbedingungen  
(vgl. Ausführungsbestimmungen QV, Kapitel 4.2.5)

→ [Beurteilungskriterien](#)

### 7.1 Methode: Geleitete Fallarbeit (schriftlich)

→ [Musteraufgaben](#)

→ [Templates](#)

#### Entwicklungshinweise für Autorinnen und Autoren

- Templates
- Die Beurteilungskriterien und Gütestufen müssen an die jeweilige Ausgangslage und Aufgabenstellung angepasst werden.
- Mindestens die Hälfte der Handlungskompetenzen des Handlungskompetenzbereichs werden in der geleiteten Fallarbeit miteinander vernetzt. Im HKB E sind das mindestens 2 von 4.
- In der Musterserie wurden beispielhaft die Handlungskompetenzen e2 und e3 fokussiert. Für zukünftige Serien werden auch schwerpunktmässig Inhalte aus den anderen Handlungskompetenzen eine wichtige Rolle spielen, um andere Aufgaben zu entwickeln, z. B.
  - Websitebeiträge multimedial erstellen
  - Werbeflyer erstellen
  - Content Management Systeme (CMS) pflegen
  - Supportanfragen bearbeiten
  - Datensicherheit und Richtlinien zu Datenschutz anwenden
  - Informationen und Inhalte visuell aufbereiten
  - Auswahl geeigneter digitaler Tools für digitale Zusammenarbeit
  - Drehbuch für Audio- oder Videoproduktion erstellen
  - Audio oder Video bearbeiten

#### Umsetzungshinweise für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

- Zulässig sind ausschliesslich die national abgestimmten Hilfsmittel.